

## **POLITISCHE KULTUR IN DER DEMOKRATIE**

### **– Herausforderungen für Politiker und Bürger –**

Organisation: **PROF. DR. ELLEN BOS**

Leiterin der Professur für Politikwissenschaft IV

Leiterin des Donauinstituts und des Ph.D.-Programms, AUB

**PD DR. HENDRIK HANSEN**

Leiter der Professur für Politikwissenschaft II

Dekan der Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften, AUB

**DR. ZOLTÁN TIBOR PÁLLINGER**

Leiter der Professur für Politikwissenschaft III

Dekan der Fakultät für Internationale Beziehungen, AUB

Zeit, Ort: **10. – 12. Oktober 2012, Andrassy Universität Budapest**

1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.

Kontakt: Dipl.-Kulturw. Tim Kraski, Lic. (mitarbeiter.vsr@andrassyuni.hu)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung mit dem beiliegenden Word-Dokument unter folgender E-Mail-Adresse: [mitarbeiter.vsr@andrassyuni.hu](mailto:mitarbeiter.vsr@andrassyuni.hu) (Tim Kraski). *Bitte geben Sie für unsere Planung an, an welchen Teilen der Veranstaltung Sie teilnehmen möchten (Workshop / Expertentagung von Mittwochnachmittag bis Freitagmittag/Podiumsdiskussion I/Podiumsdiskussion II).*



## POLITISCHE KULTUR IN DER DEMOKRATIE

Mehr als zwanzig Jahre nach dem Ende des Kommunismus hat die Demokratie sich im Vergleich zu anderen politischen Systemen als alternativlos erwiesen, und doch scheint sie gerade im Moment ihres Sieges in eine Krise zu geraten. Neben länderspezifischen Symptomen dieser Krise, wie z. B. dem starken Antagonismus zwischen den politischen Parteien in Ungarn, gibt es eine Reihe von länderübergreifenden Symptomen, die darauf hinweisen, dass es grundsätzliche Probleme in der Entwicklung der europäischen Demokratien gibt, die je nach Land unterschiedliche Ausprägungen haben. Hierzu zählen unter anderem sinkende Wahlbeteiligungen und ein sinkendes Vertrauen in politische Institutionen.

In der Politikwissenschaft ist die Diskussion dieser Probleme von einer einseitigen Ausrichtung auf institutionelle Faktoren gekennzeichnet; zudem werden die Probleme in westlichen und in mitteleuropäischen Demokratien überwiegend getrennt diskutiert. Im Rahmen der Tagung sollen die sogenannten „weichen“ Faktoren der politischen Kultur – das Werte- und Demokratieverständnis und die politischen Mentalitäten – in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung gestellt werden. Am Beispiel mitteleuropäischer Demokratien – mit dem Schwerpunkt auf Ungarn – soll untersucht werden, welche Voraussetzungen für eine funktionierende Demokratie auf der Ebene der politischen Kultur erfüllt sein müssen.

Im Rahmen der internationalen **Tagung** werden in einem ersten Teil allgemeine Probleme in europäischen Demokratien, im zweiten Teil spezifische Schwierigkeiten in ehemals sozialistischen Staaten thematisiert. Dabei sollen die transformationsbedingten Probleme von denen getrennt werden, die auch in westlichen Demokratien auftreten.

Die **Podiumsdiskussionen** befassen sich mit den Errungenschaften und Schwierigkeiten Ungarns bei der Einführung der parlamentarischen Demokratie sowie mit der Bedeutung der Auseinandersetzung mit der kommunistischen Vergangenheit für die Entwicklung der Demokratie in Ungarn.

Vor der Tagung findet am Mittwochvormittag ein internationaler **Workshop** von Nachwuchswissenschaftlern zum Thema der Tagung statt.

Das Donauinstitut der Andrassy Universität Budapest, die Fakultät für Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften und die Fakultät für Internationale Beziehungen laden herzlich zu dieser Tagung ein!

## PROGRAMM

### Mittwoch, 10. Oktober 2012

- 9.00 – 12.30 Workshop von Nachwuchswissenschaftlern  
12.30 – 14.00 Mittagspause  
14.00 – 14.30 Grußwort des Rektors der Universität, Prof. Dr. András Masát  
Eröffnung durch die Organisatoren

### Teil I: Bedrohung der Demokratie?

- 14.30 – 16.00 **Panel 1: BEDROHUNGEN DER DEMOKRATIE**  
Barbara Zehnpfennig, Wilhelm Hofmann  
Moderation: Zoltán Tibor Pállinger
- 16.00 – 16.30 Pause
- 16.30 – 18.00 **Panel 2: DEMOKRATIE ZWISCHEN INDIVIDUALISMUS UND GEMEINWILLE**  
Peter Kainz, Endre Kiss  
Moderation: Hendrik Hansen
- 18.00 – 18.30 Pause
- 18.30 – 20.30 **Podiumsdiskussion I: DIE ENTWICKLUNG DER DEMOKRATIE IN UNGARN**  
Georg Paul Hefty, Gergely Pröhle, Zoltán Kiszelly  
Moderation: Ellen Bos  
*(mit Simultanübersetzung Deutsch-Ungarisch)*
- Anschließend: Empfang

\*\*\*

### Donnerstag, 11. Oktober 2012

- 09.00 – 10.30 **Panel 3: PARLAMENTARISMUS IN DER KRISE?**  
Suzanne Schüttemeyer, Dieter Segert  
Moderation: Ellen Bos
- 10.30 – 11.00 Pause
- 11.00 – 12.30 **Panel 4: DER KONFLIKT VON FREIHEIT UND GLEICHHEIT ALS GRUNDPROBLEM DER DEMOKRATIE**  
Manfred Brocker, Clemens Kauffmann  
Moderation: Zoltán Tibor Pállinger
- 12.30 – 14.00 Mittagspause

## Teil II: Demokratie in Mitteleuropa

- 14.00 – 15.30 **Panel 5: VERFASSUNGSGEBUNGSPROZESSE UND POSTBEITRITTSKRISEN IN MITTELEuropÄISCHEN DEMOKRATIEN**  
Kálmán Pócza, *N.N.*  
Moderation: Ellen Bos
- 15.30 – 16.00 Pause
- 16.00 – 17.30 **Panel 6: POSTSOZIALISMUS UND EXTREMISMUS**  
Patrick Moreau, Attila Pók  
Moderation: Hendrik Hansen
- 17.30 – 18.00 Pause
- 18.00 – 20.00 **Podiumsdiskussion II: DIE BEDEUTUNG DER AUSEINANDERSETZUNG MIT DER KOMMUNISTISCHEN VERGANGENHEIT FÜR DIE ENTWICKLUNG DER DEMOKRATIE**  
Krisztján Ungváry, Andreas Oplatka, György Gyarmati (*TBC*)  
Moderation: Hendrik Hansen  
(*mit Simultanübersetzung Deutsch-Ungarisch*)

Anschließend: gemeinsames Abendessen mit den Referenten und Organisatoren

\*\*\*

## Freitag, 12. Oktober 2012

- 9.00 – 10.30 **Panel 7: ZIVILGESELLSCHAFT IN MITTEL- UND OSTEUROPA**  
Maté Szabó, *N.N.*  
Moderation: Zoltán Tibor Pállinger
- 10.30 – 11.00 Pause
- 11.00 – 12.30 **Panel 8: POLITICAL CULTURE IN HUNGARY** (in englischer Sprache)  
András Bozóki, Ferenc Mislivetz  
Moderation: Zoltán Tibor Pállinger

## REFERENTEN

Prof. <b>BOZÓKI</b> , András PhD	Professor für Politische Wissenschaft, Central European University, Budapest
Prof. Dr. Dr. <b>BROCKER</b> , Manfred	Professor für Politische Theorie und Philosophie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
<b>GYARMATI</b> , György ( <i>TBC</i> )	Leiter des Archivs der Sicherheitsdienste in Ungarn, Budapest
Dr. <b>HEFTY</b> , Georg Paul	Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt am Main
Prof. Dr. <b>HOFMANN</b> , Wilhelm	Professor für Politische Wissenschaft, Technische Universität München
Dr. <b>KAINZ</b> , Peter	Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn
Prof. Dr. <b>KAUFFMANN</b> , Clemens	Professor für Politische Philosophie und Ideengeschichte, Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. <b>KISS</b> , Endre	Professor für Philosophiegeschichte, Eötvös Lóránd Universität, Budapest
<b>KISZELLY</b> , Zoltán	Kodolányi János Hochschule, Budapest
Prof. Dr. <b>MISZLIVETZ</b> , Ferenc	Professor für Soziologie, Corvinus Universität, Budapest
Prof. Dr. <b>MOREAU</b> , Patrick	Centre Nationale de la Recherche Scientifique, Straßburg
Prof. Dr. <b>OPLATKA</b> , Andreas	Professor (a.D.) für Zeit-, Gegenwarts- und Pressegeschichte an der AUB; Zollikon/Schweiz
Dr. <b>PÓCZA</b> , Kálmán	Junior Research Fellow, Andrassy Universität Budapest
Prof. Dr. <b>PÓK</b> , Attila	stellvertretender Direktor des Instituts für Geschichte der ungarischen Akademie der Wissenschaften, Budapest
<b>PRÓHLE</b> , Gergely	stellvertretende Staatssekretär, Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Budapest
Prof. Dr. <b>SEGERT</b> , Dieter	Professor für Transformationsprozesse in Mittel-, Südost- und Osteuropa, Universität Wien
Prof. Dr. <b>SCHÜTTEMEYER</b> , Suzanne	Professorin für Regierungslehre und Policyforschung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Prof. Dr. <b>SZABÓ</b> , Máté	parlamentarischer Ombudsmann für Grundrechte, Budapest
Dr. <b>UNGVÁRY</b> , Krisztián	Historiker, Budapest
Prof. Dr. <b>ZEHNPENNIG</b> , Barbara	Professorin für Politische Theorie und Ideengeschichte, Universität Passau